

Igil Akuma Khan

Die Geschichte von Akuma Khan:

Vor langer Zeit als Akuma Khan noch jung war und gerade zum Khan seiner Sippe ernannt wurde verliebte er sich in Inara, die schöne Tochter des Dorfschamanen Altan. Nach einiger Zeit wurde die Verlobung der beiden bekannt gegeben und Altan überreichte Akuma Khan ein Igil als Geschenk, welches er extra für ihn angefertigt hatte. Es solle ihm Erfolg und das wohlwollen der Geister gewähren wohin auch immer ihn sein Weg führte. Tatsächlich hatte Akuma Khan ein langes Leben und lebte mit den meisten Stämmen in Frieden. Diejenigen Stämme, die das nicht wollten wurden in Kämpfen mit Akuma Khan immer wieder besiegt und so erlebte der Stamm zu der Zeit Akumas ihre Hochzeit mit Wohlstand und Reichtum. Akuma Khan trug sein Igil immer bei sich: bei Schlachten, bei Verhandlung oder auch nur, wenn er sich mit seinen Pferden beschäftigte. Diesem Umstand hat das Instrument seinen Namen zu verdanken.

Akuma und Inara hatten 2 Töchter und einen Sohn. Die Töchter Gulnaz und Shaya heirateten und wurden schwanger. Beide starben bei der Geburt. Kurze Zeit später kam ihr Sohn Bahadur bei einem unglücklichen Reitunfall ums Leben.

Kurz darauf verschwand auch Akuma Khan spurlos aus seinem Dorf. Seine Frau Inara war seit diesen Ereignissen nie wieder dieselbe und verstarb einige Monate später vor lauter Kummer über den Verlust der Familie. Der Stamm hat sich von diesen Verlusten nie wieder erholt...

Warum Akuma Khan das Glück nicht mehr hold war ist nicht bekannt. Hat er den Zorn der Geister auf sich gezogen. Oder forderten die Geister ihren Tribut für die Macht der Waffe? Oder war es einfach ein schrecklicher Zufall? Man weiß es nicht und was aus Akuma Khan und seinem Igil geworden ist wurde nie überliefert...

Der Name des Instrumentes bedeutet so viel wie das Igil des Akuma Khan. Ein Igil ist ein klassisches Instrument der tegarischen Schamanen und wird häufig als Begleitung zu rituellen Gesängen genutzt. Das Igil gilt im allgemeinen als wertvoller Begleiter des Schamanen und wird nicht selten als Thaumagral genutzt.

Bei einem Igil handelt es sich um ein 2-saitiges Streichinstrument. Die Saiten bestehen aus Pferdehaar.

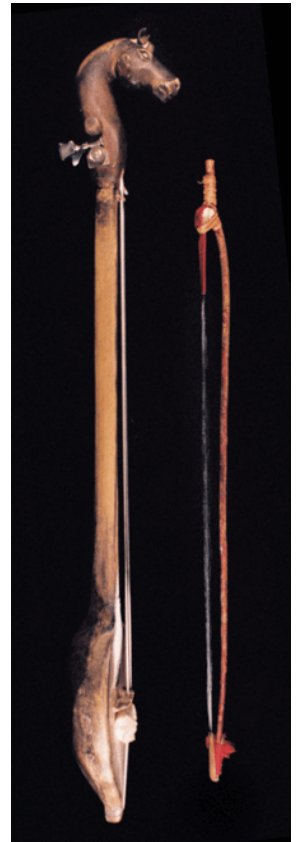
Hintergrund:

Der Schamane Altan wollte seiner Tochter und ihrem Gemahl ein würdiges Geschenk zur Hochzeit überreichen. Also baute er ein Igil und rief die Geister an, die dem Instrument die Macht einhauchten. So zumindest die Sage.

Regeltechnisches:

Jemand der dieses Instrument spielt hat einen beruhigenden Einfluss auf alle pferdeartigen Kreaturen. Sie laufen nicht vor ihm weg und erkennen seine guten Absichten, sofern er denn solchen haben sollte. Das Instrument wirkt ähnlich wie Zähmen auf diese Wesen.

Durch spielen spezieller Melodien können folgende Zauber auf pferdeartige Wesen wirken:



- Tiersprache (Pferde)
- Zähmen (Pferde) - Die Pferde werden zutraulich und lassen sich von dem Spieler problemlos reiten. Vertrautheit und Ruhe des Pferdes steigen um 3 Punkte
- Freundesauge (Pferde)
- Pferde rufen (wie Tiere rufen)

Für jeden Zauber muss ein anderes Lied gespielt werden (EW: Musizieren). Da das Instrument zur Zeit verschollen ist weiß kein Lebender welche Lieder dazu gespielt werden müssen. Ein Ausflug in die Geisterwelt könnte evtl. die Lösung bringen.

Das Instrument hat einen ABW von 3. Der Wurf wird immer dann fällig, wenn ein magisches Lied gespielt wird.

Das Igil gehört zur Gruppe der Streichinstrumente.

Ein Barde kann das Igil als magisches Instrument einsetzen.

Das Bild stammt aus dem zentralen Medienarchiv der [Wikimedia Commons](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Igil_made_by_Oktober_Saya_side_view.gif&filetimestamp=20090501193252):
[http://de.wikipedia.org/w/index.php?
title=Datei:Igil_made_by_Oktober_Saya_side_view.gif&filetimestamp=20090501193252](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Igil_made_by_Oktober_Saya_side_view.gif&filetimestamp=20090501193252)